

Wichtiges Wissen rundum das Binnenwasser

Wozu Wissen? Um Schäden zu vermeiden!

- ▶ [Begriffsbestimmungen](#)
- ▶ [Gesetzliche Bestimmungen](#)
- ▶ [Schifffahrtszeichen](#)
- ▶ [Schleusensignale](#)

Begriffsbestimmungen

- **Kleinfahrzeug**
ein Fahrzeug, dessen Länge 15 m und dessen Breite 3 m nicht überschreitet oder dessen größte Wasserverdrängung unter 15 Kubikmeter liegt, mit Ausnahme derjenigen, die andere Fahrzeuge als Kleinfahrzeuge schleppen, schieben oder gekuppelt führen, und mit Ausnahme der Fähren.
- **Fahrwasser**
der beim jeweiligen Wasserstand und nach den örtlichen Umständen von dem durchgehenden Schiffsverkehr benutzbare Teil der Wasserstraße
- **Fahrrinne**
der Teil des Fahrwassers, in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorhanden sind, deren Erhaltung angestrebt wird.
- **Rechts und links**
Bei der Bezeichnung der Fahrrinne oder der Ufer beziehen sich die Begriffe "rechts" und "links" auf ein zu Tal fahrendes Fahrzeug.

Gesetzliche Bestimmungen

- BGBl. ...Nr. 19/1996 und Nr. II 302 / 1998 Sportboote - Sicherheitsverordnung
- Schiffsführerverordnung BGBl. II Nr. 258 / 1997 u. BGBl. II Nr. 197/1999
- Daraus einige – die Ruderei – betreffende wichtige Punkte:
- Führung von Ruderbooten ab 12 Jahren
- (unter geeigneter Aufsicht auch schon unter 12 Jahren)
- Wegerecht: Kleinfahrzeuge (*unsere Sportboote*) haben grundsätzlich auszuweichen und Abstand zu halten
- Fahren bei Nacht und Nebel: ein weißes Rundumlicht ist zu führen (soll bei klarer Nacht 2 km sichtbar sein).
- Schallzeichen:
 - o (Ton 1 sec.) „Ich richte meinen Kurs nach Steuerbord“
 - oo „Ich richte meinen Kurs nach Backbord“
 - ooo „Meine Maschine geht rückwärts“
 - === (Ton 4 sec.) „Achtung“
- Notsignale: rotes Licht, rote Fahne, Glockenschläge
- Gelbe Tonne, gelbe Flaggen: Behinderung der Fahrrinne

Schifffahrtszeichen



- Fahrverbot



- Überholverbot
- Überholverbot für Verbände untereinander



- Verbot für Fahrzeuge, die weder mit Maschinenantrieb noch unter Segel fahren
- Verbot für Sport- und Vergnügungsfahrzeuge



- Gebotszeichen: Rechts Fahren



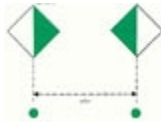
- Gebotszeichen: Anhalten
- Gebotszeichen: besondere Vorsicht



- Gebotszeichen: Schallzeichen zu geben



- Durchfahrt durch Brücken



- Durchfahrt durch Brücken
Empfehlung, sich in dem durch die Tafeln begrenzten Raum zu halten (in einer Brücken- oder Wehröffnung)



- Empfehlung in die durch den Pfeil angezeigte Richtung zu fahren
- Erlaubnis zum Stilliegen (Ankern / Festmachen am Ufer)



- Hinweiszeichen: Wehr / Schleuse



- Bojen: Begrenzung rechte Seite



- Bojen: Begrenzung linke Seite



Gefahrenstellen:
- am linken Ufer
- am rechten Ufer
- an beiden Ufern Gefahr, aber an beiden Ufern kann vorbeigefahren werden

Schleusensignale

- Kleinfahrzeuge mittels Sprechanlage anmelden

- Paddel- und Ruderboote haben die Umsetzanlagen zu benutzen (Wenn diese gesperrt ist, auch Schleusung nach den Großschiffen einfahren)
- Es gibt am Ufer weisse Vorseignale für die Schiffe



Einfahrt verboten
Schleuse außer Betrieb = längere Sperre



Einfahrt verboten
Schleuse geschlossen



Einfahrt verboten
Öffnung der Schleusentore wird vorbereitet



Einfahrt frei



Ausfahrt verboten



Ausfahrt frei
